

MALANOVA

eine Produktion Sciaraprogetti Teatro Verdi in Fiorenzuola d'Arda

Mit: Ture Magro

Bühnenbild und Licht: Lucio Diana

Dramaturgie: Flavia Gallo, Ture Magro

Produktion: Sciaraprogetti Teatro e Teatro Verdi in Fiorenzuola d'Arda (Piacenza)

Nach dem Buch "Malanova", erschienen bei Sperling & Kupfer bei Cristina Zagaria und Anna Maria Scarfò - Beste Performance beim Festival Inventaria 2017 - Rom Publikumspreis/"Festival Avvistamenti Teatrali" Festival Theater Sichtungen (Ricadi).

Was ist eine Malanova? Es ist die Ankunft einer schlechten Nachricht. Etwas, das nie jemand hätte wissen wollen.

Wer ist Malanova? Sie ist ein junges Mädchen und ihre Geschichte wird von einem jungen Mann erzählt: Salvatore erinnert sich, dass er sie sofort liebte, dass er sie jahrelang aus der Ferne beehrte und sie schließlich in einer Geschichte voller schockierender Gewalt wiederfand.

Salvatore überquert Plätze und geht durch enge Gassen, hört Frauen zu, die über Hochzeiten, Taufen und Beerdigungen sprechen, nimmt wie immer an Partys und Ritualen teil.

Salvatore hinterfragt die Dinge, die er sieht und hört; über ihren Respekt und ihre Ehre.

Salvatore erlebt den subtilsten und heimtückischsten Missbrauch, der in den Gesten aller Menschen vorkommt, und er ist Zeuge eines Wortes, das eine verkörperte Mentalität nährt, die kaum zu

trennen ist. Fast unmöglich.

Magro und Gallo waren sich einig, dass sie die Rhetorik der Verurteilung in eine männliche Untersuchung, eine ödipale Erforschung von Verantwortung, Koexistenz und Beteiligung als Menschen an einer Handlung verwandeln wollten, die uns alle gleichermaßen für das Leben anderer verantwortlich macht.

Malanova ist der Versuch von zwei Theaterautoren, einem Mann und einer Frau, ihre eigene Zerbrechlichkeit nicht vor einem schwer zu erkennenden Übel zu verbergen.



PRESSESPIEGEL

"Ture Magro verfolgt eine formale Konstruktion dieses Stücks, die sehr interessant ist: Er betritt und verlässt kontinuierlich die Bühnenfiktion und verlangt auf brechtianische Weise wachsame Aufmerksamkeit und politisches Urteilsvermögen, aber gleichzeitig schafft er es, die Spannung zwischen dem Publikum nur Dank des Rhythmus der Szene, der von ihm perfekt kontrollierten Erzählung hochzuhalten, vermeidet das Risiko, sie zu verlangsamen, und offenbart sich dabei fast hypnotisch".

PAOLO RANDAZZO, rumorscena.com

"...Die hektische Verwendung des rhythmischen Wortes, die Szene aus einem symbolischen Käfig, der eine Wand vermisst, der Mehrpersonenerzählung und subjektiven und vielfältigen Blickwinkeln in der Stickerie einer stillen Dramaturgie aus Lichtern und Suspensionen besteht, landen heftig im Publikum, die die Grobheit des Schlages wiederherstellen.... Lebendige Materie".

NIGRO EMILIO, Hystrio

"Ture Magros Interpretation ist sehr intensiv.... Ein Text von absolutem Wert, der es uns ermöglicht, durch den Vergleich von Grausamkeit und Feigheit, Mut und Würde eine weitere Geschichte des Missbrauchs, der beispiellosen Gewalt gegenüber eine Frau zu erfahren".

MAURIZIO SIXTO GIORDANO, drama.it

"Es ist Theater. Reines Theater. Das Typ von Theater, dass dich auf dem Stuhl festhält, dir den Atem raubt, dein Herz und deinen Magen zusammenrollt.... Das Wunder dieser Show ist es, über Frauen und Gewalt zu sprechen und den Fokus der Aufmerksamkeit auf die weißen Lichter des Körpers und des Herzens eines Mannes zu richten. Es stellt jeden männlichen und weiblichen Blickwinkel, der bisher angesprochen wurde, auf den Kopf".

CRISTINA ZAGARIA, La Repubblica.

AUTOREN

Ture Magro (Jahrgang 1984)

Schauspieler und Drehbuchautor.

2009 und 2011 gewinnt er den "Nastri D'Argento"-Preis als Drehbuchautor und Gewinner mehrerer weiterer Auszeichnungen mit den Stücken "Masters of our lives" und "Chopin and the hypod nano".

Er studierte in Italien und England und arbeitete anschließend im Bereich Kino und Theater. Seit 2004 arbeitet er mit mehreren Italienischen Theatern zusammen.

Im Jahr 2009 gründete er die Sciaraprogetti Company, mit der er durch Italien, Deutschland und Chile tourt.

Flavia Gallo (Klasse, 1982)

Dramaturgin und Regisseurin, Forscherin an der Universität Roma Tre im Bereich der Theaterpädagogik.

Sie ist Gewinnerin des IV. Europäischen Dramaturgie Wettbewerbs für den jungen Ernesto Calindri Mailand und des Sonderpreises der Jury beim V. Wettbewerb der Theaterkritik des Teatro Libero in Palermo und hat mehrere Werke für die neuen Generationen unterzeichnet, darunter Bella e Bestia, La primavera von Jeanne D'Arc, gefördert und finanziert vom Teatro di Roma.

SCIARA PROGETTI

Die Theatergruppe “Sciara Progetti Teatro” wurde 2009 von dem Schauspieler Ture Magro zusammen (mit einer Gruppe junger Fachleute aus verschiedenen künstlerischen und beruflichen Erfahrungen im Bereich Theater, Film und Psychologie) gegründet.

In den letzten Jahren haben sie zahlreiche Auszeichnungen erhalten und ihre Arbeiten in ganz Italien, Deutschland und Südamerika veröffentlicht. Nach der Gründung in Sizilien, und nach vielen Auslandserfahrungen, hat sich das Unternehmen in der Emilia Romagna niedergelassen, hat seit 2015 seinen Sitz im Teatro Verdi in Fiorenzuola d'Arda und ist seit 2016 von der Region Emilia Romagna anerkannt.

Die Arbeit von Sciara Progetti teilt sich in zwei Hauptaktivitäten auf: Theaterproduktion und Workshops; zu letzteren kommt die Konzeption und Durchführung von europäischen Projekten von Erasmus Plus in Zusammenarbeit mit Organisationen und Verbänden aus ganz Europa sowie Veranstaltungen und Ausstellungen hinzu.

Die Hauptaufgabe des Unternehmens:

- das Theater als Werkzeug für die Repräsentation der Gegenwart zu nutzen;
- durch das Schöpfungs- und Repräsentationswerk die Dringlichkeit zum Ausdruck zu bringen, den Zustand des Menschen in der Gegenwart mitzuteilen;
- dem Zuschauer entgegenzukommen und das Theater dorthin zu bringen, wo es nicht ankommt;
- ein junges Publikum anzusprechen, um über aktuelle Ereignisse zu nachzudenken und sie durch Kunst zu verstehen.

Sciara Prodotto hat produziert und koproduziert:

Uno strappo - 2018, von Ture Magro und Sara Parziani

Beast - 2018 Koproduktion mit ACTI Teatri Indipendenti di Torino, von Ture Magro und Flavia Gallo

Malanova - 2015, von Ture Magro, geschrieben von Flavia Gallo, Bühne und Licht von Lucio Diana; Gewinner des Inventaria Festival 2017, Publikumspreis Festival Avvistamenti Teatrali 2017 - Ricadi. Masters of our lives - 2012, Gewinner des Inventory Festivals 2013, Gewinner des Publikumspreises beim Rome Fringe Festival 2013; Gewinner des Apulia Fringe Festivals 2015, anwesend beim Castel dei Mondi International Festival 2015, Finalist beim Teatrottecnica Festival 2013 und bei Stazioni d'Emergenza 2014 Neapel;

Mi costituisco - 2010, Io sono Stato; (Ich bin der Staat)

Chopin e l'ipod nano - 2009, Analyse und Kritik an einem Wirtschaftssystem; Angefordert von Amnesty International für die Kampagne ExigeDignidad; unter der Schirmherrschaft des chilenischen Bildungsministeriums während der Tuornèe in Südamerika;

Obic Super Spar - 2009 Was liegt bei uns auf dem Teller?